

# WELCHE THEMEN STEHEN IM FOKUS?

Die sieben Referenten sind auf Zeit berufene kommunale Wahlbeamte und verantworten je ein Verwaltungsressort. Im Stadtrat haben sie das Antragsrecht und die Antragspflicht für Angelegenheiten ihres Aufgabengebietes. Wir haben sie gefragt: Welche lokalen Themen stehen für Firnhaberau und Hammerschmiede im Fokus?



**„Firnhaberau und Hammerschmiede sind geprägt von Einfamilienhäusern und viel Naturraum. Wir wollen gerade jungen Familien den Traum vom Eigenheim ermöglichen – mit einem Familienförderprogramm und einem Baugebiet an der Schillstraße.“**



**WIRTSCHAFT UND FINANZEN**  
**EVA WEBER**  
**2. BÜRGERMEISTERIN**

Finanzen, Finanzcontrolling, Forsten, Wirtschafts- und Infrastrukturförderung, Frauenförderung, Ansiedlungen, Bestandspflege der Unternehmen, Clusterentwicklung, Fördermittelbeschaffung, wirtschaftliche Regionalentwicklung, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV), Betreuung von Verbänden, Liegenschaften

**„Die artenreichen Lechauen, Heide und Höhgraben laden zum Entdecken ein. Hier erholt sich die Natur. Mit dem Dschungelpfad und bald einem Radrundweg sowie mit der renaturierten Deponie plus Erweiterung wollen wir für Naturschutz sensibilisieren.“**



**UMWELT, NACHHALTIGKEIT UND MIGRATION**

**REINER ERBEN**  
**BERUFSMÄSSIGER STADTRAT**

Klimaschutz, Luftreinhaltung, Energie, Lärmschutz, Bodenschutz, öffentliches Grün, Naturschutz, Abfallwirtschaft und Stadtreinigung, Friedhofs- und Bestattungswesen, Interkultur

**„Beide Stadtteile besitzen ein zunehmend dichtes soziales Netz aus Abenteuerspielplatz, Familienstützpunkt, Jugend-Sozialarbeit an Schulen, AWO-Sozialzentrum etc. Derzeit entstehen neue Kita-Plätze, Streetwork für die Jugend und ein inklusives Wohnprojekt.“**



**SOZIALES**  
**DR. STEFAN KIEFER**  
**3. BÜRGERMEISTER**

Soziales, Jugend, Familie, Senioren, Menschen mit Behinderung, Asyl, Stiftungen, Wohnen, sozialer Wohnungsbau, städtische Altenhilfe

**„Firnhaberau und Hammerschmiede sind gut aufgestellt: In beiden Stadtteilen ist es gelungen, die nötigen Einrichtungen für eine Ganztagsbetreuung zu schaffen bzw. die Schulgebäude bedarfsgerecht zu erweitern. In der Hammerschmiede ist zudem in den kommenden Jahren die Erneuerung des Brandschutzes geplant.“**



**BILDUNG**  
**HERMANN KÖHLER**  
**BERUFSMÄSSIGER STADTRAT**

Bildung, Ausbildung, Schulen, Stadtbücherei, Städt. Kindertagesstätten, IT-Bildungsinitiative, Kultur- und Schulservice (kulturelle Bildung)

**„Als Sportverein mit engagierter Theaterabteilung ist der TSV Firnhaberau ein Unikat mit langer Tradition. Die einfallsreichen Inszenierungen im Hubertushof vermitteln einen starken Eindruck lebendiger Stadtteilkultur, bei der alle Generationen zusammenwirken.“**



**KULTUR**  
**THOMAS WEITZEL**  
**BERUFSMÄSSIGER STADTRAT**

Festivals, Kulturförderung, Kulturhaus Abraxas, Kunstsammlungen und Museen, Stadtarchäologie, Stadtarchiv, Erinnerungskultur, Staatstheater, Kurhaus Göggingen, Brechtforschung, Pop- und Jugendkultur, UNESCO-Bewerbung

**Der Neubau einer Wohnanlage für Menschen mit Handicap westlich der Marienbader Straße wird die Hammerschmiede um eine weitere soziale Einrichtung bereichern. Zusätzlich werden derzeit Flächen im näheren Umfeld auf ihr Entwicklungspotenzial für Wohnen und eine Nutzung als Schulstandort untersucht.“**



**BAUEN**  
**GERD MERKLE**  
**BERUFSMÄSSIGER STADTRAT**

Stadtplanung, Stadtsanierung, Stadtentwicklung, Regionalplanung, Hochbau, Geoinformationen, Denkmalschutz, Konversion, Baurecht, Tiefbau, Stadtentwässerung, Bau-/Projektmanagement

**„Zusammenhalt in den Stadtteilen stärken und ein gesundes Lebensumfeld für alle zu gestalten – dafür unterstützen wir die Vereine und schaffen neue Bewegungsräume.“**



**ORDNUNG UND SPORT**  
**DIRK WURM**  
**BERUFSMÄSSIGER STADTRAT**

Ordnungswesen, Verkehrsüberwachung, Personenstandswesen, Sicherheit, Kriminalprävention, Veranstaltungen, Märkte, Verbraucherschutz, Gesundheit, Heimaufsicht, Brand- und Katastrophenschutz, Hilfsorganisationen, Sport



## WOHNPOENZIAL HAMMERSCHMIEDE

### 1 DR.-SCHMELZING-STRASSE

ca. 100 WE

### 2 WESTLICH DER MARIENBADER STRASSE

ca. 22 WE

### 3 SÜDLICHE HAMMERSCHMIEDE

ca. 500 WE

### 4 SPORTPLATZ HAMMERSCHMIEDE

ca. 150 WE

### 5 NÖRDLICHER HAMMERSCHMIEDWEG

ca. 70 WE

## WOHNPOENZIAL FIRNHABERAU

### A WESTLICH DER SCHILLSTRASSE

ca. 13 kleine EFH

### B AM GRÜNLAND

ca. 70 WE

### C ÖSTLICHER SIEDLERWEG / NÖRDLICHER LUCHSWEG

ca. 130 WE

## WOHNPOENZIALE

# Die grüne Grenze bleibt erhalten

Wohnpotenzial besteht noch in beiden Stadtteilen. Baulich zusammenwachsen werden Firnhaberau und Hammerschmiede aber nicht. Dafür sorgt das sogenannte „Trenngrün“, das für die Bauleitplanung verpflichtend ist. Es sichert grüne Freiflächen zwischen den Siedlungsräumen.

Firnhaberau und Hammerschmiede verbindet eine herzliche Nachbarschaft – und auch ein markanter Grünstreifen. Dieses im Regionalplan verankerte „Trenngrün“ soll Beeinträchtigungen des Landschaftsbildes und des Wohnumfelds verhindern sowie der Zersiedelung der Landschaft entgegenwirken. Gebaut werden muss anderswo. Derzeit ist in beiden Stadtteilen ein Wohnpotenzial von rund 25 Hektar für geschätzt rund 1000 Wohneinheiten vorhanden. Vom Einzelhaus bis zur geförderten Geschosswohnung kann alles gebaut werden.

Im Zentrum der Hammerschmiede laufen die Vorbereitungen für ein künftiges Bebauungsplanverfahren mit rund 100 geförderten Geschosswohnungen nahe der Freien Waldorfschule. Es wird vom St.

Ulrichswerk der Diözese Augsburg GmbH realisiert. Auch die Arbeiterwohlfahrt (AWO) baut derzeit 22 barrierefreie Wohnungen. Frühestens ab 2025 könnte auf 14,5 Hektar das größte Wohnbauprojekt im Stadtteil „Südliche Hammerschmiede“ für rund 500 Wohneinheiten verwirklicht werden. Auch für eine Schule und eine Kita wäre Platz.

In der Firnhaberau werden nahe an Schlittenberg und Lech in zwei bis drei Jahren etwa 13 Einfamilienhäuser gebaut. Freie Grundstücke sind Mangelware, bis auf das drei Hektar große Baugebiet im Norden des Stadtteils. Dort möchte die Siedlungsgenossenschaft ab 2020 ein Projekt mit lockerem Geschosswohnungsbau und passablen Mieten für rund 130 Wohnungen realisieren. (erz)



Platz für Wohnraum: Auf dieser Fläche in der Firnhaberau sollen Wohnungen entstehen.